

# Horser Jecken im Konfettiregen

Rosenmontag Bunter Umzug in Horhausen

■ **Horhausen.** Bunt, fantasievoll und ideenreich präsentierten sich rund 30 Gruppen und verschiedene Motivwagen beim Rosenmontagszug in Horhausen. Die Stimmung war sowohl bei den Zugteilnehmern als auch bei den Hunderten von Schaulustigen, die sich am Straßenrand warm schunkelten, bestens.

Die Horhausener Feierfreunde kamen als gruselige Vampire und hatten ein Spukschloss dabei. Mit heißem Sound und ganz in Rot und Weiß präsentierte sich die KG Wernd, und die Leute vom Horhausener Galgenfeld hatten ein Kamel und den Orientexpress mitgebracht. Die KG Ewig Voll Pläckecke will zum Mississippi reisen und hatte sich den passenden Dampfer schon mal selbst gebaut. Ganz nach dem Motto „Jede Jeck is anders“ warf die Bunte Gruppe Horhausen mit Süßigkeiten und Konfetti. Mit einem rot-weißen Schiff stachen Prinz Christian und Prinzessin Eva in die nährische See. Das Prinzenpaar des Jahres 2005, Wolfgang II. und Marion I., wandelte mit Hofstaat und Wagen ebenfalls im Zug. Auch die Horser Möhnen („Mokkatässjer“), die

Funken und die Ehrengarde der KG winkten den Hunderten Narren am Straßenrand zu. Die „Luchter Landfrauen“ kamen als bunte Clownfamilien daher. Etliche Motivwagen und große Fußgruppen aus Oberhonnefeld sowie eine Fußgruppe aus Ellingen rundeten den Horser Lindwurm ab. Die Oberlehrer Junggesellen war mit einem Motivwagen mit von der Partie. Im Schottenlook sorgte der Spielmanszug Obersteinebach mit Karnevalsschlagern für Stimmung. KG-Boss Michael Grobler kommentierte den bunten Zug vom Kardinal-Höfner-Platz aus. Nach dem Zug startete im Kaplan-Dasbach-Haus die große Rosenmontagsparty. *smh*

30

**Gruppen** und verschiedene Motivwagen marschierten beim Rosenmontagszug in Horhausen mit und begeisterten Hunderte von Schaulustigen.



**Knallig:** Die Bunte Gruppe Horhausen machte ihrem Namen alle Ehre und brachte mit viel Konfetti Farbe in den Rosenmontagsumzug. Fotos: Schmidt-Markoski



**Schaurig-schön:** Die Feierfreunde Horhausen kamen als Vampire und hatten sogar ihr eigenes Spukschloss mitgebracht.



**Rot-weiß:** Die Wernder KG aus Willroth bereicherte den Umzug mit heißem Sound und guter Laune.



**Majestätisch:** Wolfgang II. und Marion I., das Prinzenpaar des Jahres 2005, ging mit Hofstaat und Wagen ebenfalls im Zug mit.



**Auch riesige Kugelfische** nahmen am Rosenmontagszug in Burglahr teil. Verantwortlich hierfür waren die Sumpfsäue.

Fotos: Heinz-Günter Augst



Die Burglahrer „Speckbohnen“ hatten auf ihrem Karnevalswagen eine originale Idee umgesetzt: Sie forderten eine Seilbahn zur Burg.



Prinz Benny I. und Prinzessin Annika I. thronten zusammen mit Hofstaat und der Tanzgruppe „Dolle Hühner“ auf einem prächtigen Narrenschiff.

## 50 000 Papierrosen zieren Narrenschiff

**Brauchtum** Gute Laune beim Umzug der „Burggrafen“

Von unserem Mitarbeiter Heinz-Günter Augst

■ **Burglahr/Peterslahr.** Mehrere Hundert fröhliche und gut gelaunte Menschen begleiteten den Rosenmontagszug der Karnevalsgesellschaft „Burggraf“ 48 durch die Orte Peterslahr und Burglahr. Lustig und bunt maskiert, winkten die Zugteilnehmer aller Altersklassen den Besuchern auf den Plätzen und an den Straßenrändern zu und versorgten sie mit Kammellen, Chips, Popcorn, Getränken und viel guter Laune.

Angeführt wurde der nährische Lindwurm durch die Lahrer Herrlichkeit, dessen Ziel zunächst der Kirchplatz in Peterslahr war, durch Uwe Girmstein mit seinem Mini-tractor. Es folgten die Fußgruppe Burgspatzen, der Tigerentenwagen, aus dem das Kinderprinzenpaar Julian Schürt und Olivia Harig ins nährische Volk winkte, und die Minifunken aus Oberlahr. Einen eindrucksvollen Wagen präsentierten die Burglahrer „Speckbohnen“. Sie forderten den Bau einer Seilbahn zur Burg. Die Dorfgemeinschaft Peterslahr widmete sich mit Motiv-

wagen und Fußgruppe den regelmäßigen Fußballspielen gegen die Nachbargemeinde Eulenberg. Auf einem Traktor hatten sie sogar ein Minispielfeld errichtet.

Als große Kugelfische „schwammen“ die Sumpfsäue im Zug mit, und aus dem Burglahrer Oberdorf beteiligte sich ein großer Wagen voller lustiger Hühner. „Schwer wat loss im Höhnertal“ war darauf unter anderem zu lesen. Weitere Teilnehmer waren eine Last-Minute-Gruppe aus Heckerfeld, ein Wagen mit dem Elferrat aus Oberlahr und die Gardetanzgruppe der KG. Der Burglahrer Komiteewagen beschäftigte sich mit dem leidlichen Thema Straße zum Wochenendhausgebiet. „Kommt die Straße zum Stollen, sind wir die Dollen“ war in großen Lettern zu lesen.

Unbestrittener Glanzpunkt des Umzuges war der Motivwagen von Prinz Benny I. und Prinzessin Annika I. Zusammen mit ihrem Hofstaat und der Tanzgruppe „Dolle Hühner“ thronten die Majestäten auf einem überdimensionalen und mit 50 000 bunten Papierrosen geschmückten Narrenschiff.

„Die Karnevalsumzüge in der Lahrer Herrlichkeit begeistern mich immer wieder.“

Eine nährische Besucherin aus Flammersfeld